

Hauptmann

Herbert Amann

geb. 11.10.1919 Dossenheim / Heidelberg

gest. 12.01.1944 Kirovograd



Heer

Chef 1. / Sturm-Geschütz-Abteilung 905

Ritterkreuz am 10.02.1944 Oberleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz posthum

EK II am 01.07.1942

EK I am 21.08.1943

Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber am 03.09.1943

Verwundetenabzeichen in Schwarz am 27.09.1943

Krimsschild am 28.10.1942

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1939 Soldat

1940 Gefreiter

1940 Unteroffizier

1941 Wachtmeister

1941 Fahnenjunker

1941 Leutnant

1943 Oberleutnant

1944 Hauptmann posthum

Herbert Amann wurde bei Kriegsbeginn in die Wehrmacht eingezogen und absolvierte seine Grundausbildung bei der 3. und 1. Batterie der Schweren Artillerie-Ersatz-Abteilung 69 in Mannheim. Nach Beendigung seiner Grundausbildung wurde er zur 2. / schwere Artillerie-Abteilung (mot) 815 versetzt. Mit dieser Batterie machte er den Frankreichfeldzug mit. Nach dessen Beendigung wurde er am 20. September 1940 auf einen Unterführer-Lehrgang kommandiert. Amann wurde dann am 15. Mai 1941 zum Offiziersanwärter-Lehrgang an die Artillerie-Schule I nach Berlin kommandiert. Nach Beendigung dieses Lehrgang wurde er zur 1. Batterie der schweren Artillerie-Ersatz-Abteilung (mot) 59 versetzt und von dort der 4. Batterie der schweren Artillerie-Abteilung (mot) 815 zugeteilt. Am 16. November 1942 wurde Amann zur Sturmgeschütz-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 200 versetzt. Nachdem er hier als Kommandant eines Sturmgeschützes ausgebildet worden war, wurde er am 15. Dezember 1942 mit seinem Geschütz der Sturmgeschütz-Abteilung 905 im Osten zugeteilt. Im Jänner 1944 kam es während der Schlacht von Kirowograd zu einem feindlichen Einbruch bei der 10. Panzer-Grenadier-Division, der durch den Einsatz der Sturmgeschütze von Amann stabilisiert werden konnte. Südostwärts von Nowo-Mirgorod wurde Amann dabei tödlich verwundet. Für seine Leistung bei der Stabilisierung der Front und für seine 42 Panzerabschüsse wurde ihm posthum am 10. Februar 1944 das Ritterkreuz verliehen, da er am HVP Kirovograd seinen Verwundungen erlegen ist.